

Kleine Mitteilungen.

Buchhändlerischer Monatskalender 1920. —

April:

4. 1. Osterfeiertag.
Gedenk- und Jubiläumstage:
11. 25. Todestag Gustav Freytags.
16. 100. Geburtstag des Philologen Georg Curtius.
18. 100. Geburtstag des Komponisten Franz Suppé.
24. 75. Geburtstag Karl Spittlers.
25. 75. Geburtstag des preuß. Generals August Reim.
27. 100. Geburtstag des englischen Philosophen Herbert Spencer. —
28. 60. Geburtstag des Theologen Christof Schrempf.

Beachtenswerte Daten für den Buchhandel:

12. Schlußtermin für das Eintreffen der Leipziger Zahlungslifte.

Mai:

Gedenk- und Jubiläumstage:

15. 75. Geburtstag des Geschichtschreibers Dietrich Schäfer.
17. 60. Geburtstag Nataly von Eschstruths.
23./24. Pfingsten.

30. 50. Geburtstag des Schriftstellers Herm. Stegemann.

Beachtenswerte Daten für den Buchhandel:

2. Kantate. — Hauptversammlung des Börsenvereins.
3. Jahresabrechnung im Deutschen Buchhändlerhaus.
8. Schlußtermin für die Annahme von C.-M.-Remittenden.
Als Mehzzahlungen gelten nur solche Zahlungen, die spätestens bis zum Sonnabend nach Kantate eingehen.
Bis spätestens 9. Mai müssen die Abrechnungslisten der süd-deutschen Buchhändler in Händen der Kommissionäre sein.

Briefpostbeförderung nach Amerika im April. — Im Monat April finden Postabgänge nach Amerika außer mit englischen Dampfern (etwa zweimal wöchentlich) noch mit folgenden Dampfern statt:

1. Dampfer »Frederik VIII.« nach New York, von Kopenhagen am 8. April, Postschluß in Hamburg (Auslandstelle) am 5. April mittags, und in Emmerich (Auslandstelle) am 4. April;

2. Dampfer »Tomaso di Savoia« nach Rio de Janeiro usw., von Genua am 17. April, Postschluß in Frankfurt (Main), Auslandstelle, am 14. April;

3. Dampfer »United States« nach New York, von Kopenhagen am 22. April, Postschluß in Hamburg (Auslandstelle) am 19. April mittags, und in Emmerich (Auslandstelle) am 18. April.

Die Postschlüsse für die nächsten holländischen Dampfer nach Nord- und Südamerika können wegen des noch andauernden Ausstandes der Hafnarbeiter in Holland im voraus nicht angegeben werden.

Geltungsbereich der Postwertzeichen. — Aus Anlaß des bevorstehenden Übergangs der bayerischen Postverwaltung auf das Reich gelten vom 1. April an die seither im Reichspostgebiet und in Württemberg verwendeten Postwertzeichen auch in Bayern. Die Postanstalten in Bayern werden vom gleichen Tage an vorläufig bayerische Postwertzeichen mit dem Überdruck »Deutsches Reich« ausgeben, die ebenfalls im ganzen Reichsgebiet zur Freimachung von Sendungen benutzt werden können. Bayerische Postwertzeichen ohne diesen Überdruck sind bis auf weiteres noch insoweit zur Freimachung gültig, als sie sich auf Sendungen aus Bayern befinden.

Literarische Vereinigung »Exlibris 1917«, Leipzig. — Der für Sonnabend, den 27. März, angeordnete Vortrag des Herrn Lehrer W. Korfelt von der Öffentlichen Buchhändler-Lehranstalt über neuere nordische Literatur mußte infolge der Unruhen ausfallen und findet nunmehr am Donnerstag, den 8. April, abends ½8 Uhr, im Lehrsaale der Öffentlichen Buchhändler-Lehranstalt statt. (Nicht wie vorgesehen im Lehrerevereinshaus.) Herr Korfelt, der sich uns bereits mit seinem Vortrage über Molière durch seine vorzügliche Redegabe sowie seine klaren, fesselnden Schilderungen aufs beste bekannt gemacht hat, wird sich diesmal besonders dem großen norwegischen Dramatiker Henrik Ibsen widmen.

Der nächste Vortrag findet dann am Mittwoch, den 21. d. M., abends ½8 Uhr, ebenfalls im Lehrsaale der Öffentlichen Buchhändler-Lehranstalt statt, und zwar wird diesmal Herr Prokurist Wahnung im Hause der Fa. Koehler & Volkmann N.-G. über Spanien, Land und Leute sprechen. Herr Wahnung, der während seines langjährigen Aufenthaltes daselbst mit den Sitten und Gebräuchen dieses Landes genau vertraut geworden ist, wird versuchen, ein anschauliches Bild dieses Landes zu geben. Der Eintritt zu allen unseren Vorträgen ist frei. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Zuschriften usw. sind an das Theater-Restaurant Leipziger Volksbühne zu richten. F. B.

Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Buchhändler G. G. m. b. H., Leipzig. — Die im April 1918 gegründete Einkaufsgenossenschaft der deutschen Buchhändler in Leipzig hat am 26. Februar d. J. ihre zweite Generalversammlung abgehalten. Es wurden der Geschäftsbericht und der Revisionsbericht des amtlich bestellten Revisors vorgelegt und genehmigt. Danach betrug die Zahl der bis 31. Dezember 1919 eingetragenen Genossenschaftler 438 mit 342 000 M Kapital. Die Entwicklung des Unternehmens ist in erfreulicher Weise fortgeschritten. Die Zahl der Mitglieder ist ständig gewachsen. Der Umsatz des Jahres 1919 betrug annähernd 4 Millionen Mark gegen 280 000 M im vorausgegangenen Gründungsjahr. Trotz der schwierigen Beschaffungsmöglichkeit von Waren sind die Aussichten für das laufende Jahr günstig. Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres lagen bereits feste Aufträge im Betrag von mehr als 1 Million Mark vor. Bei der schnellen Ausdehnung des Betriebes mußten am 1. Juli 1919 neue größere Räume mit geräumigen Niederlagen im Erdgeschoß des Buchgewerbehauseß Gerichtsbergweg 24 bezogen werden. Die Genossenschaft hat den Zweck, die Beschaffung von Papier, Pappen und Bureaubedarf für den deutschen Buchhandel zusammenzufassen und den Genossenschaftlern möglichst billigen Einkauf der knapp werdenden Ware zu ermöglichen.

Die Verteilung des nachgewiesenen Reingewinnes von M 68 382,51 erfolgte in der vom Vorstand vorgeschlagenen Weise. Danach wurden 15 000 M auf den Reservefonds überwiesen, etwa 6000 M sind für eine Dividende von 5% auf die bis Ende 1918 eingezahlten Geschäftsquoten vorgesehen; ferner werden ¼% Rückvergütung auf Warenbezüge im Jahre 1919 gewährt. Außerdem wurde eine Vergütung für den Aufsichtsrat bewilligt. Der Restbetrag wird einem Spezialreservefonds zugeführt. In den Aufsichtsrat wurden einstimmig wiedergewählt: die Herren Paul Bist und Dr. Werner Scholl in Leipzig. Außerdem trat Herr Walter Jäh in Halle, der derzeitige Vorsitzende des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, in den Aufsichtsrat ein.

Zusammenschluß der schweizerischen Papierfabrikanten und -Lieferer. — Die schweizerischen Papier-, Papierstoff- und Pappfabrikanten, sowie die papierverarbeitenden Industrien der Schweiz haben sich zu der schweizerischen Wirtschaftsgruppe »Papier« zusammengeschlossen in der Absicht, die durch das Zusammenarbeiten in der Papierzentrale gemachten Erfahrungen weiterhin im Interesse der Papierversorgung des Landes zu verwerten.

Post. — Zur Erleichterung des bargeldlosen Verkehrs mit der Post sieht die Postverwaltung neuerdings davon ab, einen allgemein gültigen, begrenzten Höchstbetrag festzusetzen, bis zu dem Wertzeichen mit Überweisung oder Scheck gegen Vorlegung eines besonderen Ausweises gekauft oder Postaufträge und Nachnahmen eingelöst werden können. Die Postanstalten sollen selbst mit jedem Teilnehmer an dem Verfahren auf Antrag die Grenze nach Lage der wirtschaftlichen Verhältnisse und dem geschäftlichen Bedürfnis der Teilnehmer vereinbaren.

Nach Ungarn sind gemäß einer Mitteilung der ungarischen Postverwaltung gewöhnliche und eingeschriebene Brieffsendungen nur o f f e n zulässig. Geschlossenen eingehende derartige Sendungen werden in Ungarn den Zollämtern zugeführt oder an die Absender zurückgeleitet.

Verkaufsordnung für Auslandlieferungen. — In der in Nr. 71 abgedruckten Tabelle Nr. 11 ist in einem Teile der Auflage bei der Schweiz in Spalte 6 der Aufschlag des Verlegers mit 125% statt 375% angegeben. Wir bitten, den Irrtum dementsprechend zu berichtigen.

Personalnachrichten.

Jubiläen. — Am 25. März konnte Herr Edmund Kantorowicz, Inhaber der Firma seines Namens in Berlin, auf den Tag zurückblicken, an dem er vor 25 Jahren seine Buch- und Antiquariatshandlung gegründet hat. Aus kleinsten Anfängen gelang es ihm, sie zu Umfang und Ansehen zu entwickeln. Auch im buchhändlerischen Vereinsleben ist der Jubilar seit dieser Zeit vielfach tätig; so ist er seit Jahren Vorstandsmitglied des Berliner Sortimentervereins und seinerzeit vom Börsenverein in die außerordentlichen Ausschüsse zur Revision der Restbuchhandelsordnung sowie zur Schaffung einer Verkaufsordnung gerufen worden.

Herr Josef Brügl, Prokurist und Kassierer der Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei Trowitsch & Sohn in Berlin, feierte am 1. April sein 25jähriges Jubiläum als Mitarbeiter des genannten Hauses. Mit großem Erfolge unermüdetlich tätig, zielbewußt und umsichtig, hat Herr Brügl in diesen langen Jahren sich allezeit nur von dem Bestreben leiten lassen, den Ruf der altbekannten Firma zu wahren und mit ganzer Kraft zu fördern.